



*Wie kann man Schule
verändern?
- Probleme und Strategien des
Transfers von Innovationen -*

Univ.-Prof. Dr. Gerhard de Haan

Hamburg, den 30.01.07



Transfer-21



BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben

Transfer ist ein unwahrscheinlicher Fall

- „In Unternehmen scheitert der Transfer in 90 % der Fälle.“ (Ein Unternehmensberater)
- „Bevor Sie in die Veränderung der Gewohnheiten eines Top-Managers investieren, suchen Sie sich besser einen neuen.“ (Leiter der Weiterbildung von VW)
- „Selbst bei intensivsten Versuchen, Physiklehrer mit Hilfe von Videoanalysen und Trainingsprogrammen dazu zu bewegen, einen veränderten Habitus im Unterrichten anzunehmen, verflüchtigen sich anfänglich erzielte Effekte in wenigen Monaten.“ (Physikdidaktiker)
- „Die Umsetzungsrate innovativer Ideen für strukturelle Veränderungen in der Schule, von Lehrkräften in Fortbildungen erworben, bewegen sich im Promillebereich.“ (Aus einer Evaluation von Fortbildungseffekten)

Transfer-21



BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben

Rotary Transfer Machine

Made in Taiwan



<http://www.vertical-machining-center-wefun.com/rotary-transfer-machine.htm>

Our **rotary transfer machine** handles the processing of a wide range of (...) related parts. Each process is completed in only about six seconds. A big production capacity break-through. Second-time processing becomes unnecessary. Saving time, energy and labor. Good for applying to different work pieces (...).

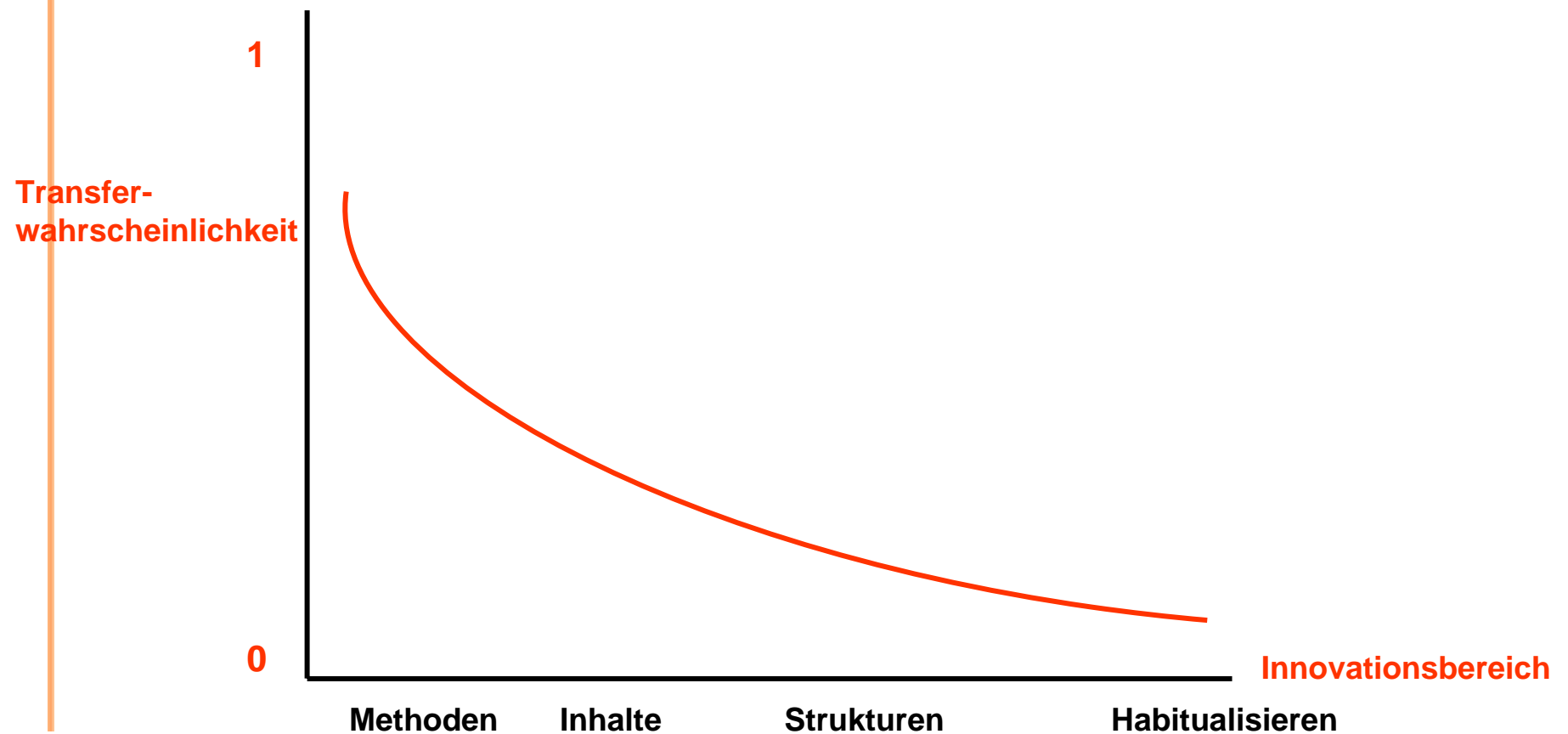


Eine Bilanz vorab

1. In Relation zu den elaborierten Konzepten, Materialien und Indikatorensets zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Demokratiepädagogik (DP) sind die Transferstrategien noch wenig entwickelt
2. Mit den Multiplikatoren und Netzwerken existieren Personen und Strukturen, die den Transfer in starkem Maße befördern können
3. Dafür muss allerdings ein angemessenes Verständnis von den Ge- und Misslingsbedingungen von Transfer entwickelt werden



Ein Modell für Transferwahrscheinlichkeiten



Benötigt wird ein tragendes Transferkonzept

- welches...
 - ... das Bewusstsein über komplexe Systemzusammenhänge schärft
 - ... die Fähigkeit zum gestalterischen Handeln fördert
 - ... und den Handlungswillen stärkt
- Transfer muss sich auf Modelle der Diffusion und die Dimensionen
 - Wissen
 - Zukunft
 - Risiko
- stützen, um strategisch erfolgreich zu sein

Modelle des Transfers nutzen

Ein Beispiel: Rogers' Theorie der Diffusion

Wird die subjektive Wahrnehmung der Innovationseigenschaften bedacht? Innovation = Irritation

Relativer Vorteil – Passung zu bestehenden Handlungen und Werten – Einfachheit – Erprobbarkeit – Sichtbarkeit

Wie lassen sich die heterophilen Kanäle des Informationsaustausches in homophile überführen (von der Irritation zur Integration)?

Wird zeitlichen Verzögerungen beim Transfer Rechnung getragen?

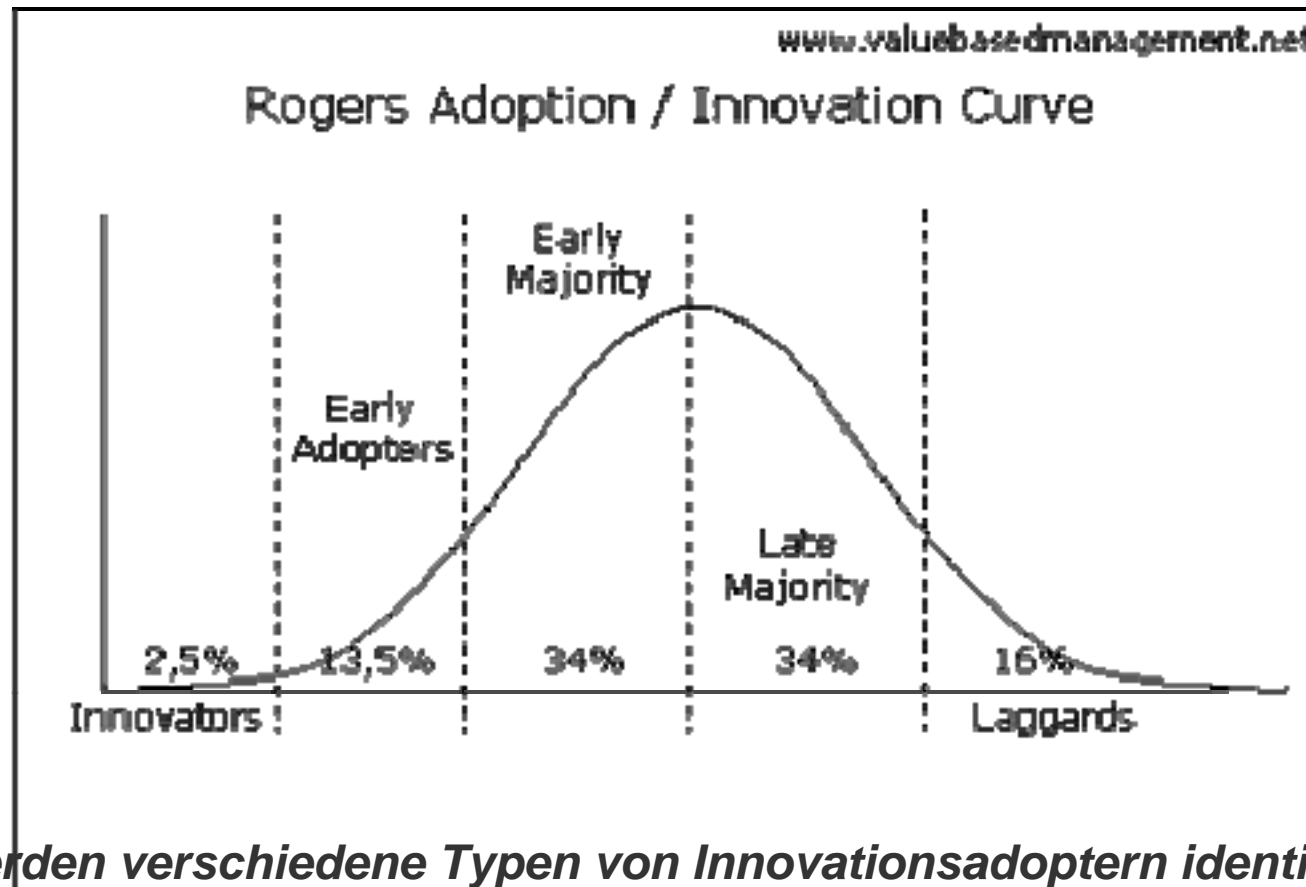
Werden die sozialen Kontexte berücksichtigt (bestehende Erwartungshorizonte, latente, vielleicht widerstrebende Leitbilder)?

Transfer-21





Von der individuellen Adoption zur sozialen Diffusion



Werden verschiedene Typen von Innovationsadoptern identifiziert (z. B. Machtpromotoren; change agents)?

Transfer-21

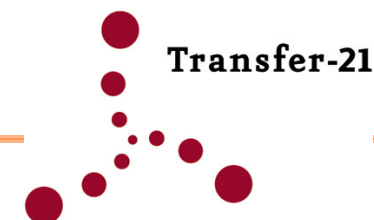


BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben



Wissen

- Wissen heißt,
 - etwas „in Gang setzen“ können - und ist damit mehr als Information
 - Probleme lösen können
 - Innovationen betreiben wollen
- Es muss zwischen verschiedenen Wissensformen unterschieden werden
 - z.B. deklaratives und prozedurales Wissen
 - Formen der Bewusstheit
 - Handlungswirksamkeit
 - mentale Funktion
 - Gebundenheit an Systeme



Transfer-21



BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben

Wissen

Wissen über (nicht) demokratische, zivilgesellschaftliche wie (nicht) nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten umfasst sehr komplexes Wissen, das sich in lebensweltlichen Domänen bündelt

Wie groß ist die / sind die in den Konzepten umrissenen Domänen?

Wie verhalten sich epistemisches und heuristisches Wissen zueinander?

Wer ist Träger dieses domänenspezifischen Wissens?

Wie wird der „Kampf um Anerkennung“ in unter den Wissensträgern gestaltet?

Inwiefern ist die Domäne (z.B. Klassenrat; Klimawandel) exemplarisch für den Erwerb von Gestaltungskompetenz / demokratischer Handlungskompetenz?

Transfer-21



BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben



3. Zukunft

Aktiv, eigenverantwortlich und gemeinsam mit anderen Zukunft nachhaltig und demokratisch gestalten zu können, ist das Ziel.

Dafür werden benötigt:

Die Herausbildung eines Zukunftsbewusstseins, die Entwicklung des Möglichkeitssinns für demokratische und nachhaltige Entwicklungen bei allen Innovationsadoptern

Externe Stützen, jenseits der Community:

Partizipationsinteresse, Menschenrechte, die übergreifenden Bildungsziele und das Kompetenzkonzept der OECD, UN-Dekade; Bildungspolitik, Bildungsadministration ...

Ein Zusammenschluss der Promotoren (DeGeDe; DGU; NUN; ...)



3. Zukunft

Wird das elaborierte Konzept der BNE und DP genutzt?

1. Die Fachbeiträge
2. Die Konzepte der „Demokratischen Handlungskompetenz“ und „Gestaltungskompetenz“
3. Die Qualitätskriterien für Schulen
4. Die Verfahren zur Schulprogrammentwicklung
5. Die Praxisbausteine / Werkstattmaterialien

Werden moderne, Erfolg versprechende Lernkonzepte (situiertes Lernen, kollektives Lernen) systematisch angewendet?

Wird eine positive Semantik genutzt?



*Teilhabe am demokratischen und nachhaltigen Handeln muss als **sinnstiftend** erfahren werden, um zum persönlichen Entwicklungsprojekt werden zu können*

4. Risiko

- Jede Veränderung birgt ein Risiko (Gewissheit der Ungewissheit)
- Eine demokratische und nachhaltige Gestaltung von Zukunft sollte als **Wagnis**, nicht als Risiko gesehen werden.
- Mit der DP und mit BNE sollte ein Mentalitätswandel im Bildungsbereich hin zu einer „*Wagniskultur*“ befördert werden



Transfer-21

BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben

4. Risiko

- Ein proaktiver, gestaltender Umgang mit Unsicherheit erfordert die Berücksichtigung hemmender und fördernder psychologischer Faktoren
- Wird bei Transferprozessen
 - die Ambiguitätstoleranz gefördert?
 - die Selbstwirksamkeitserwartung gestärkt?
 - der Kohärenzsinn gestärkt?
 - Vertrauen (Selbstvertrauen, soziales Vertrauen, Systemvertrauen) aufgebaut?
 - auf Emotionen in ihrer handlungsregulierenden Funktion sowie in ihrer positiven Wirkung (Freude auf eine demokratische und nachhaltige Zukunft) eingegangen?

5. *Resümee*

1. Wir sollten die bestehenden elaborierten Kompetenzkonzepte, Qualitätsindikatoren, Materialien intensiv nutzen und den Multiplikatoren/innen eine Chance geben
2. Wir sollten die Netzwerke und Steuerungsmöglichkeiten ausbauen
3. Transfermaßnahmen sollten auf einem komplexen Konzept der Diffusion aufruhen
4. Die Dimensionen Wissen, Zukunft und Risiko sollten in differenzierter Form berücksichtigt werden
5. Demokratisch und nachhaltig zu handeln muss subjektiv als sinnstiftend empfunden werden

*Danke für die Aufmerksamkeit
und viel Erfolg*

bei der Integration von DP und BNE

